

Der Berg ruft!

RNZ 02.07.13

In Emmertsgrund lockt das neue Bürgerhaus HeidelBERG mit Café, Bürgersaal und Medienzentrum – Hier kann man sogar tagen

Von Magdalena Schüßler

Der Emmertsgrund liegt auf dem Berg, zu Fuß über eine Stunde und einige schweißtreibende Höhenmeter vom Heidelberger Stadtzentrum entfernt. Mit dem „Bürgerhaus HeidelBERG“ gibt es jetzt vielleicht einen Grund mehr, sich auf den Weg zu machen. Das Bürgerhaus ist ein neues Zentrum, nicht nur für die Bergbewohner, sondern mit Ausstrahlung auf ganz Heidelberg – jedenfalls, wenn es nach Peter Hoffmann, dem Geschäftsführer des Hauses, geht.

Die Voraussetzungen dafür sind schon einmal da: Das Haus ist groß und modern genug, und es ist multifunktional. Nach dem Motto „Treffen.Tagen.Erleben“ sind Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangebote unter einem Dach versammelt. Vereine sollen das Haus nutzen können genauso wie Parteien, Firmen, Schulen, Familien oder Künstler.

Es gibt ein weitläufiges Foyer, ein Café, seit Februar auch ein Medienzentrum. Der Bürgersaal, das Herzstück des Gebäudes mit Platz für über 400 Menschen, einer großen Bühne und einer angeschlossenen Küche eröffnete schon Ende letzten Jahres. Er ist nach der Stadthalle Heidelbergs zweitgrößter städtischer Saal. Träger des Hauses ist der von den Emmertsgrundern selbst gegründete TES, der Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements. Peter Hoffmann, der Geschäftsführer des Bürgerhauses, ist stolz auf das Zentrum abseits vom Zentrum. Er erklärt: „Die Emmertsgrunder selbst haben mehrere Jahre lang gefordert, dass ihr Bürgerhaus endlich wieder hergerichtet wird.“

Insgesamt 6,5 Millionen Euro hat die Sanierung des alten Bürgerhauses gekostet, fast vier Jahre haben sie gedauert. Denn das Gebäude war zuletzt arg in die Jahre gekommen. Zum ersten Mal hatte es 1974 seine Türen geöffnet, im Keller gab es damals ein Hallenbad, darüber einen Saal, das erste Heidelberger Stadtteil-Bürgeramt und eine Zweig-



Die Emmertsgrunder haben ihr Bürgerhaus wieder. Die Räume können auch gemietet werden. Fotos: Alex

stelle der Stadtbücherei. Doch das Amt zog um, das Bad wurde geschlossen, das Haus wurde älter und stand lange praktisch ungenutzt. Ab 2009 wurde es schließlich umfassend renoviert. Bei der

Planung des neuen Hauses waren die Bürger des Stadtteils in einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe intensiv dabei. Herausgekommen ist ein „Bürgerhaus-Plus“, wie Peter Hoffmann es nennt:

„Das Besondere an dem Haus ist, dass es jeden Tag geöffnet hat. Die meisten Bürgerhäuser werden nur für Veranstaltungen genutzt, bei uns ist durch das Café und das Medienzentrum ein tägliches Begegnungs- und Kommunikationszentrum entstanden.“

Das überzeugte auch bundesweit: Für die Startphase gab es Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm und dem Programm „Soziale Stadt“. Ab November 2011 bis Ende Oktober 2014 stehen zusätzlich rund 750 000 Euro aus dem Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) zur Verfügung, um das Haus mit sozialen Projekten zu beleben. Unter anderem sollen Jugendliche und Langzeitarbeitslose in Ausbildung und Arbeit eingliedert werden, etwa mit einem Jobcoach oder dem HeidelBERG-Café.

Von der Stadt Heidelberg kommt ein Zuschuss an den Trägerverein. Seit der Eröffnung des Bürgersaals fanden dort bereits rund 60 Veranstaltungen statt, auch das Medienzentrum und das Café werden bereits gut genutzt. „Wie bei vielen neuen Sachen im Stadtteil muss sich das natürlich erst einmal etablieren“ resümiert Hoffmann. Der Geschäftsführer ist optimistisch, dass das Haus zu einem echten Stadtteilmittelpunkt werden wird.

Am Freitag, 5. Juli, jedenfalls gibt es im Bürgerhaus einen Grund zum Feiern: Der Sommer ist da. Von 15 bis 20 Uhr lockt das „Happy Summer“-Fest unter anderem mit „leckeren Sommerspezialitäten“. Dazu findet ab 17 Uhr ein Songcontest für Jugendliche vom Berg statt.

ⓘ **Info:** Infos zum Haus und zur Miete der Räume gibt es im Internet unter www.buergerhaus-heidelberg.de oder dienstags und donnerstags telefonisch unter 06221/ 6738536. Wer mehr über den TES erfahren möchte, kann sich unter Telefon 06221/1394016 oder an stadtteilmanagement@emmerstgrund.de melden.